

Markt Thüngen



Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, Daseinsvorsorge und Ortsentwicklung am Mittwoch, 2. Oktober 2024

2. Bürgermeister Wolfgang Heß begrüßt i. V. des 1. Bürgermeisters Lorenz Strifsky die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

- 1. Ortseinsicht am Schotterweg zwischen der Bundesbahn und dem Baugebiet Forstberg;
Wiederherstellung des ausgeschwemmten Schotterweges;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

2. Bgm. Wolfgang Heß erläutert den Sachstand des durch Starkregen massiv ausgewaschenen Feldweges Flur Nr. 948/1.

Es findet eine Diskussion über die tatsächliche Nutzung dieses Weges statt.

Der Wanderweg des Marktes Thüngen „Ins Werntal“ führt hier entlang.

Für Forst- und Landwirtschaft wird der Weg ebenfalls genutzt.

Lösungsvorschläge für die Verbesserung der Oberfläche:

- Lösung 1: Das Büro Köhl schlägt vor, drei Querrinnen, im Winkel von 45° auf der Steigung verteilt, einzubauen.
Sie sollen aus einem Zweizeiler Pflastersteinen und einem Rundbord $h = 7\text{cm}$ bestehen. Davor und dahinter wird ein Asphaltstreifen von ca. 2,00 m gebaut.
Das Quergefälle soll in südwestliche Richtung, Richtung Graben hergestellt werden.
Kosten werden vom Büro auf ca. 45.000,- € geschätzt.
- Lösung 2: Ein Erdbauunternehmer reißt den Weg auf, profiliert das Gefälle zum Graben und schält noch das Bankett Richtung Graben ab, so dass das Regenwasser ebenfalls abläuft.
Die Funktion dieser Variante wird in Frage gestellt, da das Längsgefälle zu groß ist und die Auswaschungen wieder erfolgen werden.
Kosten ca. 500,- € laut Gemeinderatsmitglied Patrick Druschel.
- Lösung 3: Ein Erdbauunternehmen reißt mit einem großen Gräder den Weg auf, erstellt ein neues Quergefälle zum Graben mittels Aufbringen von groben Schottermaterial und walzt anschließend den Feldweg wieder ab.
Kosten werden vom Büro auf ca. 15.000,00 € geschätzt.
- Lösung 4: Der Weg wird notdürftig ausgebessert und es werden bei allen Zugängen Schilder aufgestellt: Weg zur Zeit nicht begehbar!

Lösung 4 wird sofort durch die Verwaltung umgesetzt.
Für die restlichen Lösungen sollen Angebote eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

**2. Ortseinsicht Verbindungsweg vom Kies zum Forstberg;
mit dem Thema Straßenbelag;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Bgm Strifsky erscheint zu diesem Punkt um 17:45 Uhr.

Der Verbindungsweg wird von der Firma R&P ausgebessert. Dieser Auftrag ist bereits vergeben. Vorgesehen ist eine Deckschicht ohne Bindemittel mit einem negativen Dachprofil. Außerdem sollen auf der Weglänge drei neue Straßeneinläufe 30 x 50 cm eingebaut werden, die das abfließende Wasser im Kanal sammeln.

Bürgermeister Strifsky befürchtet, dass der Weg, nach dem Instandsetzen durch die massiven Regenereignisse wieder ausgespült wird.

Er möchte diesen Weg asphaltieren lassen.

Mehrkosten hierfür laut Anfrage bei der Firma R&P ca. 12.000,- € Netto.

Der Weg wird durch herausnehmbare Pfosten für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Marktes Thüngen beschließt die zusätzliche Asphaltierung des Verbindungsweges vom Kies zum Forstberg durch die Fa. R&P zum Preis von ca. 12.000,- € Netto.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**3. Ortstermin - Wassergraben oberhalb der Geißleite;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Durch Unrat und Ablagerungen der Anlieger im Graben ist der Wassergraben oberhalb der Geißleite komplett zu. Große Wassermengen nach einem stärkeren Regen können nicht mehr abfließen.

Beschlussvorschlag:

Die betreffenden Anlieger oberhalb des Wassergrabens der Geißleite wurden von der Verwaltung angeschrieben, den Graben zu räumen.

Falls die Anlieger ihr Teilstück nicht ausputzen, geschieht dies durch den Bauhof Markt Thüngen und wird den Anliegern anschließend in Rechnung gestellt.

Diskussionsverlauf:

Der Bauausschuss begeht den kompletten Graben.

Teilweise ist der Graben in sehr gutem Zustand.

Teilweise ist eine Reinigung schon beauftragt.

Größere Sträucher und Bäume sollen auf Stock gesetzt werden.

Damit der Weg nicht zerstört wird, soll auf einsetzenden Frost gewartet werden.

Ein Kirschbaum hinter der Geißleite 14 soll auf jeden Fall stehen bleiben.
Ebenso eine Eiche hinter der Geißleite 12.
Überhänge sollen zurückgeschnitten werden.
Gräben vom Bauhof noch einmal mulchen, wo es nötig ist.
Die Durchlassgitter, Nähe Heckenweg 28, müssen vom Bauhof freigelegt werden.

Patrick Druschel erstellt ein Angebot für das auf Stock setzen der angesprochenen Sträucher und Bäume.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Ortseinsicht Untere Buchenhölle; Sachstand

Sachverhalt:

Die laufende Baustelle wird vom Bauausschuss inspiziert.
Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig.
Die Arbeiten sollen bis auf die Deckschicht vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: o. A.